

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Biographien

Heidelberg, 1.1875 - 6.1901/10(1935); mehr nicht digitalisiert

Vorwort

urn:nbn:de:bsz:31-16275

Vorwort.

Über dreißig Jahre sind verflossen, seitdem, 1875, die beiden ersten Teile der Badischen Biographien erschienen sind, eines Werkes, das seine Entstehung der Absicht verdankte, das Gedächtnis hervorragender Badener späteren Zeiten zu erhalten. Die lebhafteste Teilnahme, die das Unternehmen damals in weiten Kreisen fand, ermöglichte es, daß bereits im Jahre 1881 ein dritter Teil und 1891 ein vierter folgen konnten. Im Oktober 1900 beschloß dann die Badische Historische Kommission in ihrer XIX. Plenarsitzung, die Fortführung der Badischen Biographien in ihr Programm aufzunehmen, und beauftragte gleichzeitig den Begründer und ersten Herausgeber derselben, Geh. Rat Dr. Fr. von Weech, sowie den Unterzeichneten mit der Veröffentlichung eines weiteren fünften Teiles, der die Jahre 1891 bis 1901 umfassen sollte. Die Ausgabe dieses Teiles erfolgte in einzelnen Heften, deren erstes im Jahre 1904 herauskam.

Herrn Geh. Rat von Weech war es nicht beschieden, den Abschluß des Bandes zu erleben, auf den er viel Zeit und Mühe verwendet hatte und dem noch die Arbeit der Wochen unmittelbar vor seinem Gange gewidmet war. Am 17. November 1905 schied er aus dem Leben, als eben die letzten Bogen sich unter der Presse befanden. Eine eingehende Würdigung seiner vielfältigen Verdienste um die Pflege der geschichtlichen Studien in Baden muß einem späteren Bande vorbehalten bleiben.

*

Die Grundsätze, welche bei der Herausgabe des fünften Teiles der Biographien maßgebend waren, sind die gleichen wie bei den früheren Bänden; das Vorwort zum ersten und zum dritten Teil gibt hierüber die nötigen Erläuterungen. Neu hinzugekommen ist im vorliegenden Bande eine Totenliste, in welche solche Personen verwiesen sind, deren Aufnahme in die Biographien selbst aus irgendeinem Grunde nicht angängig erschien, die aber doch nicht ganz übergangen werden konnten.

Karlsruhe, im März 1906.

A. Krieger.

